

# BASF im Überblick 2016

## Informationen für Privatanleger



 **BASF**  
We create chemistry

# Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Broschüre enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Chancen- und Risikobericht des BASF-Berichts 2015 auf den Seiten 113 bis 120 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Broschüre gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



## **Green Sense® Concrete-Konzept**

Mit der Green Sense® Concrete-Technologie lässt sich Beton optimal für ein Bauvorhaben anpassen. Durch die Optimierung der Betonrezeptur hinsichtlich ihrer Ausgangsstoffe und Zusammensetzung, verbunden mit einem hohen Anteil an recyclebaren Materialien, verbessern sich die Betoneigenschaften. Daraus resultiert ein umweltfreundlicher, kostengünstiger Beton, der die Leistungsanforderungen erfüllt und oftmals sogar übertrifft. Green Sense® Concrete wurde beim Bau des One World Trade Center in New York eingesetzt.

BASF im Überblick 2016 wurde im Juli 2016 erstellt.

# Inhalt

## 1 BASF-Gruppe 4

---

BASF am Kapitalmarkt _____	4	Portfoliomanagement _____	14
Auf einen Blick _____	8	Innovation _____	16
Unternehmensführung _____	10	Verbundkonzept _____	20
Strategie _____	12	Nachhaltigkeit _____	23

## 2 Segmente 26

---

Chemicals _____	28	Agricultural Solutions _____	34
Performance Products _____	30	Oil & Gas _____	36
Functional Materials & Solutions _____	32		

## 3 Finanzkennzahlen 38

---

BASF-Aktie _____	38	Investor-Relations-Team _____	42
Zehnjahresübersicht _____	40		

## BASF am Kapitalmarkt

Der Kapitalmarkt zeichnet sich weiterhin durch Volatilitäten aus. In diesem Trend notierte die BASF-Aktie Ende Juni 2016 mit 68,64 € um 5,5 % über dem Schlusskurs des Jahres 2014. BASF verfügt über eine solide Finanzierung und gute Kreditratings. Wir stehen zu unserer anspruchsvollen Dividendenpolitik und haben in den vergangenen fünf Jahren mehr als 12 Milliarden € an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Wir wollen weiterhin eine attraktive Rendite erzielen. Unser Ziel ist es, eine hohe Prämie auf unsere Kapitalkosten zu erwirtschaften. Wir streben weiterhin an, unsere Dividende jährlich zu steigern.

### Breite internationale Aktionärsstruktur

Mit über 500.000 Aktionären gehört BASF zu den großen Publikumsgesellschaften mit breit gestreutem Aktienbesitz. Eine Ende 2015 durchgeführte Analyse der Aktionärsstruktur zeigt folgende Verteilung:

Institutionelle Investoren	62 %
Großbritannien/Irland	11 %
Deutschland	9 %
Übriges Europa	21 %
USA/Kanada	16 %
Übrige Welt	5 %
Privatanleger	27 %
Nicht identifiziert	11 %

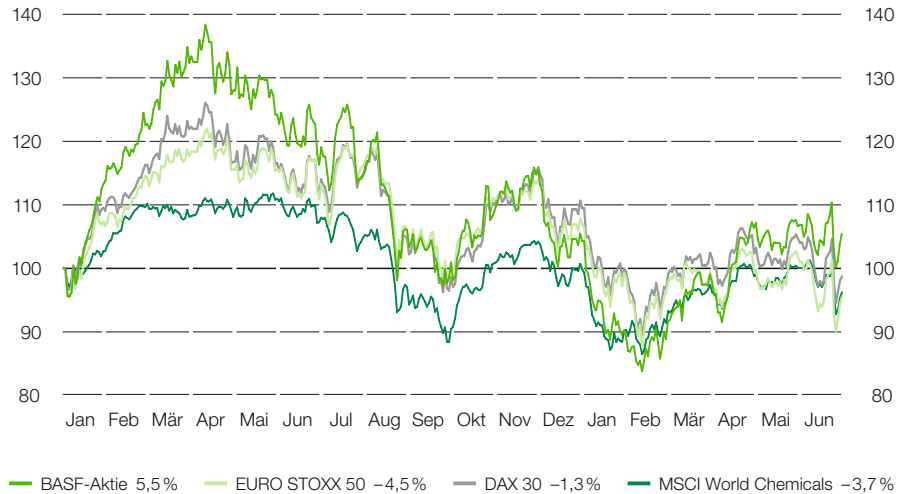
### BASF in den wichtigsten Nachhaltigkeitsindizes

Die BASF-Aktie ist im 15. Jahr in Folge in den Dow Jones Sustainability World Index aufgenommen worden. Die Analysten hoben in diesem Jahr vor allem unser Engagement in den Bereichen Innovationsmanagement, Umwelt- und Sozialberichterstattung, Produktverantwortung und Mitarbeiterentwicklung hervor. Der DJSI World ist einer der bekanntesten Nachhaltigkeitsindizes und umfasst die führenden 10 % der 2.500 größten Unternehmen, die im S&P Global Broad Market Index geführt werden.

Nach Ansicht der internationalen Organisation CDP gehört BASF bei der Berichterstattung zum Klimaschutz zu den führenden Unternehmen weltweit. BASF hat sich zum elften Mal für den Climate Disclosure Leadership Index qualifiziert.

**Wertentwicklung der BASF-Aktie von Januar 2015 bis Juni 2016**

(bei Wiederanlage der Dividende; indiziert)



**Kursentwicklung der BASF-Aktie**

Bei Wiederanlage der Dividende entwickelte sich die BASF-Aktie von Januar 2015 bis Juni 2016 mit einem Plus von 5,5% besser als die deutschen und europäischen Aktienmärkte. Der DAX 30 fiel im entsprechenden Zeitraum um 1,3%, der EURO STOXX 50 sogar um 4,5%. Der weltweite Branchenindex MSCI World Chemicals entwickelte sich mit einem Minus von 3,7% ebenfalls negativ.

Die langfristige Wertentwicklung der BASF-Aktie über einen Zeitraum von zehn Jahren übertrifft die genannten Vergleichsindizes weiterhin klar. Das Vermögen eines Anlegers, der Ende 2005 einen Betrag von 1.000 € in BASF-Aktien angelegt hat und die zugeflossenen Dividenden wieder in die Aktie investierte, stieg bis Ende 2015 auf 3.195 €. Dies entspricht einer Rendite von 12,3% pro Jahr. Damit liegt die BASF-Aktie über den Werten der Vergleichsindizes DAX 30 (7,1%), EURO STOXX 50 (2,2%) und MSCI World Chemicals (7,4%).

## Dividende

Für das Geschäftsjahr 2015 hat BASF eine Dividende von 2,90 € je Aktie ausgeschüttet. Wir stehen zu unserer anspruchsvollen Dividendenpolitik und haben nahezu 2,7 Milliarden € an unsere Aktionäre ausgeschüttet.

Auf Basis des Jahresschlusskurses 2015 bietet die BASF-Aktie eine hohe Dividendenrendite von rund 4,1 %. BASF gehört dem Aktienindex DivDAX an, der die 15 Unternehmen mit den höchsten Dividendenrenditen im DAX 30 enthält.

### Dividendenpolitik

**Wir streben an, die Dividende jährlich zu steigern, sie zumindest aber auf dem Niveau des jeweiligen Vorjahres zu halten.**

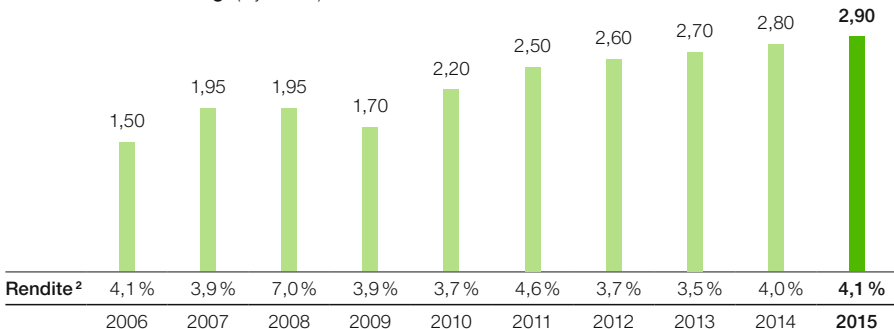
## Analystenschätzungen

Etwa 25 Finanzanalysten veröffentlichen regelmäßig Studien über BASF. Im Juni 2016 sprachen 29 % dieser Analysten eine Kaufempfehlung für unsere Aktie aus. 46 % der Analysten empfahlen, unsere Aktie zu halten, und 25 % stuften sie zum Verkauf ein. Der durchschnittliche Zielkurs der BASF-Aktie betrug nach Einschätzung der Analysten Mitte Juni 71,86 €.

## Gute Kreditratings und solide Finanzierung

Mit „A/A-1 Ausblick stabil“ bei der Ratingagentur Standard & Poor's und „A1/P-1 Ausblick stabil“ bei Moody's verfügt BASF über gute Ratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie.

### Dividendenentwicklung<sup>1</sup> (€ je Aktie)



<sup>1</sup> Angepasst an den im Jahr 2008 durchgeführten Aktiensplit im Verhältnis 1:2

<sup>2</sup> Dividendenrendite bezogen auf den jeweiligen Jahresschlusskurs

## Intensiver Dialog mit dem Kapitalmarkt

Für unsere auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Unternehmensstrategie ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern wichtig. Institutionelle Anleger und Ratingagenturen informieren wir in zahlreichen Einzelgesprächen und Roadshows weltweit, Privatanlegern geben wir auf Informationsveranstaltungen Einblick in die BASF.

Ende September informierten wir im Rahmen eines Investorentages Analysten und Investoren in Ludwigshafen über die Umsetzung der „We create chemistry“-Strategie. Unsere Vorstandsmitglieder und Bereichsleiter stellten den rund hundert Gästen alle fünf Unternehmenssegmente sowie die dazugehörigen Unternehmensbereiche vor. Anhand zahlreicher Beispiele verdeutlichten wir, wie Innovationen der BASF in wichtigen Abnehmerindustrien zur Anwendung kommen.

Auch im Jahr 2015 haben wir für Investoren, die ihre Anlageentscheidung an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten, zielgerichtete Roadshows durchgeführt. Hier erläuterten wir vor allem unsere Maßnahmen zu Klimaschutz und Energieeffizienz. Außerdem haben wir mehrere Creditor-Relations-Roadshows veranstaltet, bei denen sich Kreditanalysten und Fremdkapitalinvestoren näher über unser Geschäft und unsere Finanzierungsstrategie informieren konnten.

Auf unserer Internetseite und auf Social-Media-Plattformen finden Anleger umfassende Informationen zu BASF und zur BASF-Aktie.

Analysten und Investoren bestätigten die Qualität unserer Kommunikationsarbeit: Bei der jährlichen Umfrage des Institutional Investor Magazine belegten wir 2015 mehrere führende Plätze. Unter anderem erhielten wir für den 2014 in London veranstalteten „Investor Day Chemicals“ den ersten Preis in der Kategorie „Best Analyst Days in Europe (Chemicals)“. Zudem wurden wir von der britischen IR-Society für unsere Investor-Relations-Aktivitäten mit dem ersten Platz im internationalen Vergleich ausgezeichnet.

 Mehr zu Investor Relations unter [basf.com/aktie](http://basf.com/aktie)  
Registrierung für den Newsletter zu aktuellen Themen und Terminen unter [basf.com/aktie/newsletter](http://basf.com/aktie/newsletter)  
Kontakt zum Investor-Relations-Team unter  
Telefon: +49 621 60-48230, E-Mail: [ir@basf.com](mailto:ir@basf.com)

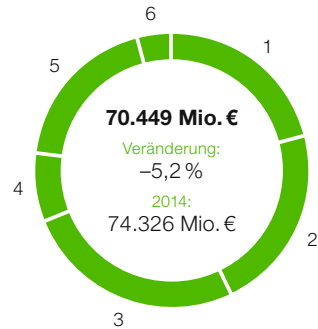
## Auf einen Blick

Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst.

### Ausgewogenes Portfolio

#### Umsatzanteil 2015

1	Chemicals	21 %
2	Performance Products	22 %
3	Functional Materials & Solutions	26 %
4	Agricultural Solutions	8 %
5	Oil & Gas	19 %
6	Sonstige	4 %



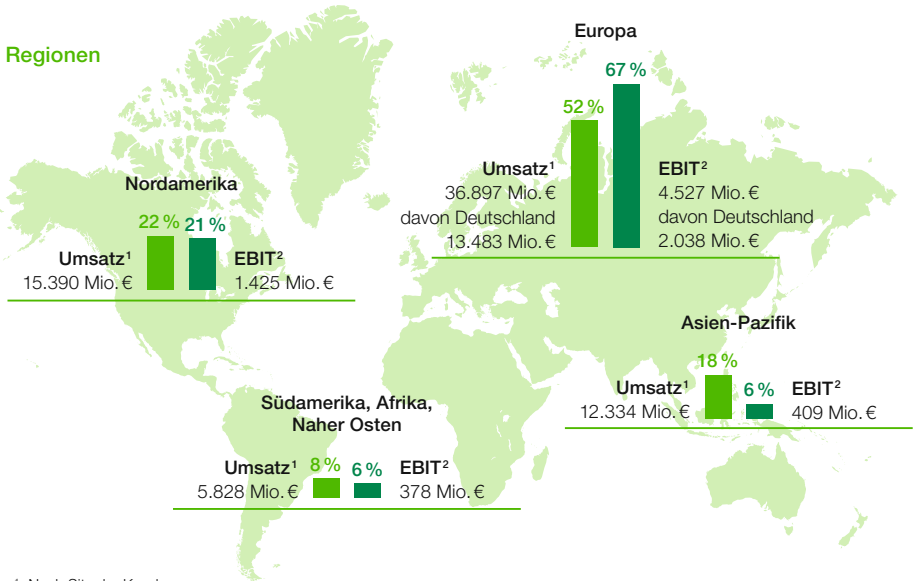
### Wichtige Kennzahlen

Millionen €	2013	2014	2015
Umsatz	73.973	74.326	70.449
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibung (EBITDA)	10.432	11.043	10.649
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	7.077	7.357	6.739
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	7.160	7.626	6.248
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	4.792	5.155	3.987
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	8.100	6.958	9.446
Ergebnis je Aktie	€ 5,22	€ 5,61	€ 4,34
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€ 5,31	€ 5,44	€ 5,00
Dividende je Aktie	€ 2,70	€ 2,80	€ 2,90
Dividendenrendite <sup>1</sup>	% 3,5	% 4,0	% 4,1

<sup>1</sup> Auf Basis des jeweiligen Jahresschlusskurses



Regionen



<sup>1</sup> Nach Sitz der Kunden

<sup>2</sup> EBIT vor Sondereinflüssen nach Sitz der Gesellschaften

BASF-Umsatz nach Branchen<sup>1</sup>

Chemie und Kunststoffe; Energie und Rohstoffe	Konsumgüter; Transport
> 15 %	10 – 15 %
Landwirtschaft; Bauindustrie	Gesundheit und Ernährung; Elektronik
5 – 10 %	< 5 %

<sup>1</sup> Direkte Kunden, in Prozent des Umsatzes 2015

BASF auf einen Blick

- Mehr als 112.000 Mitarbeiter weltweit – davon rund 10.000 in Forschung und Entwicklung
- Kunden in fast allen Ländern und in nahezu allen Industrien
- Top-3-Marktpositionen in rund 70% unserer Geschäftsfelder
- Einzigartiges Verbundkonzept: Intelligente Vernetzung von Produktionsbetrieben ermöglicht Ressourcen- und Energieeinsparungen; sechs Verbundstandorte weltweit
- Know-how-Verbund mit mehr als 600 exzellenten Universitäten, Forschungsinstituten und Unternehmen, rund 3.000 Forschungsprojekte; 1.000 neue Patente im Jahr 2015 angemeldet

# Unternehmensführung

## Vorstand der BASF SE



**Dr. Kurt Bock**  
Vorsitzender des  
Vorstands  
58 Jahre, 25 Jahre  
bei BASF

**Aufgabenbereich:**  
Legal, Taxes, Insurance &  
Intellectual Property;  
Strategic Planning &  
Controlling; Communica-  
tions & Government Rela-  
tions; Global Executive  
Human Resources;  
Investor Relations;  
Compliance



**Dr. Martin  
Brudermüller**  
Stellvertretender  
Vorsitzender des  
Vorstands

55 Jahre, 28 Jahre  
bei BASF  
**Aufgabenbereich:**  
Petrochemicals; Mono-  
mers; Intermediates;  
Process Research and  
Chemical Engineering;  
Corporate Technology &  
Operational Excellence;  
BASF New Business



**Dr. Hans-Ulrich  
Engel**  
Finanzvorstand  
57 Jahre, 28 Jahre  
bei BASF

**Aufgabenbereich:**  
Finance; Oil & Gas;  
Procurement; Information  
Services & Supply Chain  
Operations; Corporate  
Controlling; Corporate  
Audit



**Sanjeev Gandhi**  
49 Jahre, 22 Jahre  
bei BASF, mit Sitz  
in Asien

**Aufgabenbereich:**  
Greater China &  
Functions Asia Pacific;  
South & East Asia,  
ASEAN & Australia/  
New Zealand



**Michael Heinz**  
52 Jahre, 32 Jahre  
bei BASF

**Aufgabenbereich:**  
Dispersions & Pigments;  
Care Chemicals;  
Nutrition & Health;  
Performance Chemicals;  
Advanced Materials  
& Systems Research;  
Region South America;  
Perspectives



**Dr. Harald  
Schwager**  
56 Jahre, 28 Jahre  
bei BASF

**Aufgabenbereich:**  
Construction Chemicals;  
Crop Protection; Biosci-  
ence Research; Region  
Europe



**Wayne T. Smith**  
56 Jahre, 12 Jahre  
bei BASF, mit Sitz  
in Nordamerika

**Aufgabenbereich:**  
Catalysts; Coatings;  
Performance Materials;  
Market & Business  
Development North  
America; Regional  
Functions North America



**Margret Suckale**  
60 Jahre, 7 Jahre  
bei BASF

**Aufgabenbereich:**  
Engineering & Main-  
tenance; Environment,  
Health & Safety;  
European Site &  
Verbund Management;  
Human Resources

Aufsichtsrat der BASF SE

Anteilseignervertreter

**Dr. Jürgen Hambrecht**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der BASF SE

**Dame Alison J. Carnwath DBE**

Senior Advisor bei Evercore Partners

**Prof. Dr. François Diederich**

Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

**Michael Diekmann**

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Allianz SE

**Franz Fehrenbach**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH

**Anke Schäferkordt**

Vorstandsmitglied der Bertelsmann SE & Co. KGaA; Co-CEO der RTL Group S.A.; Geschäftsführerin der RTL Television GmbH

Arbeitnehmervertreter

**Robert Oswald**

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE

Mitglied des Betriebsrats des Werks Ludwigshafen der BASF SE und des Konzernbetriebsrats der BASF

**Ralf-Gerd Bastian**

Mitglied des Betriebsrats des Werks Ludwigshafen der BASF SE

**Denise Schellemans**

Freigestellte Gewerkschaftsdelegierte

**Waldemar Helber**

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Ludwigshafen der BASF SE

**Francesco Grioli**

Landesbezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie – Landesbezirk Rheinland-Pfalz / Saarland

**Michael Vassiliadis**

Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Duales Leitungssystem der BASF SE

Vorstand



8 Mitglieder

werden vom Aufsichtsrat bestellt

**Vorsitzender**

wird vom Aufsichtsrat ernannt

Aufsichtsrat

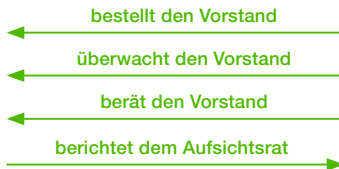


12 Mitglieder

6 von der Hauptversammlung gewählte Aktionärsvertreter und 6 Arbeitnehmervertreter

**Vorsitzender**

wird vom Aufsichtsrat gewählt

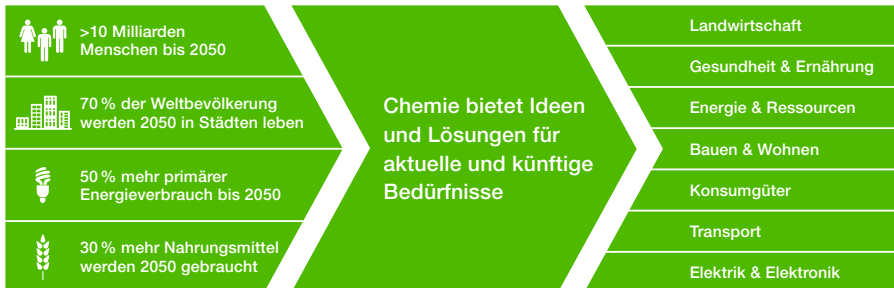


# Strategie

Zweck	Prinzipien	Werte
We create chemistry for a sustainable future	als strategische Basis für unseren Erfolg im Markt	als Richtschnur für unser Verhalten und Handeln

Mit der „We create chemistry“-Strategie hat sich BASF ehrgeizige Ziele gesetzt, um ihre Position als weltweit führendes Chemieunternehmen weiter auszubauen. Wir wollen zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen und haben dies in unserem Unternehmenszweck „We create chemistry for a sustainable future“ verankert.

## Chemie bleibt eine Wachstumsindustrie



Chemie hilft, Lösungen für aktuelle und künftige Bedürfnisse unserer Gesellschaft bereitzustellen. Das ist und bleibt der Eckpfeiler unserer „We create chemistry“-Strategie. Die Weltbevölkerung wächst. Nach den neuesten Zahlen gehen die Vereinten Nationen von mehr als 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050 aus. Von 2015 bis 2050 wird die Zahl der Menschen, die in Städten leben, um 3 Milliarden steigen. Immer mehr Menschen brauchen Zugang zu bezahlbarer Energie, zu Wohnraum, Gesundheitsversorgung und hochwertigen Nahrungsmitteln. Dies muss erreicht werden, indem weniger Ressourcen verbraucht werden – sei es Land, Wasser, Mineralien oder Öl.

Ein Beispiel: Jedes Jahr schrumpft die Fläche für Ackerland um 12 Millionen Hektar (das entspricht 50% der Fläche von Großbritannien). Um unseren Planeten zu schützen und mit den Ressourcen auszukommen, die er uns bietet, muss die Lebensweise der Menschen deutlich nachhaltiger werden. Chemie wird Produkte und Technologien bereitstellen, die es uns ermöglichen, weniger Ausgangsstoffe zu verbrauchen, effizienter zu werden und bessere Produkte für alle zu produzieren.

**Unsere Prioritäten**

- Umsatz und Ergebnis sollen schneller wachsen als die globale Chemieproduktion, angetrieben durch:
  - Weiteren Fokus auf Innovationen
  - Investitionen
  - Akquisitionen
  - Operational Excellence und Verbundvorteile
- Fortführen des aktiven Portfolio-managements
- Beibehalten der führenden Branchenposition im Bereich Nachhaltigkeit
- Fokus auf hohen Cashflow

**Schwellenländer**

BASF erwartet weiterhin, dass die Chemieproduktion schneller wachsen wird als das globale Bruttoinlandsprodukt. Die Regionen werden unterschiedlich stark wachsen. Die Schwellenländer bleiben die globalen Wachstumstreiber. Asien-Pazifik ist bereits heute der größte Chemiemarkt. Ohne China wäre das Wachstum der globalen Chemieproduktion um 2 Prozentpunkte niedriger. BASF geht davon aus, dass Westeuropa wieder auf einen Wachstumskurs zurückkehrt, allerdings auf einem niedrigen Niveau. Wettbewerbsfähige Rohstoffkosten und eine expandierende Wirtschaft werden das Wachstum der Chemieproduktion in Nordamerika vorantreiben.

**Finanzziele für die kommenden Jahre**

Für die kommenden Jahre wollen wir im Durchschnitt beim Umsatz eine leicht höhere und beim EBITDA eine deutlich höhere Steigerungsrate als die globale Chemieproduktion erreichen sowie eine signifikante Prämie auf unsere Kapitalkosten erwirtschaften. Darüber hinaus streben wir an, in jedem Jahr einen hohen Free Cashflow zu generieren und die Dividende zu steigern oder sie zumindest auf dem Vorjahresniveau zu halten.

**Umsatzwachstum**

Leicht schneller als die globale Chemieproduktion

**EBITDA-Wachstum**

Deutlich über globaler Chemieproduktion

**Attraktive Rendite**

Signifikante Prämie auf unsere Kapitalkosten erwirtschaften

**Weiterhin hoher Cashflow**

Kontinuierlich hohen Free Cashflow generieren

**Dividendenpolitik**

Dividende steigern oder zumindest auf dem Niveau des Vorjahres halten

# Portfoliomanagement

Wir betreiben aktives Portfoliomanagement. In den vergangenen Jahren haben wir durch Akquisitionen, Devestitionen und Partnerschaften unser Portfolio kontinuierlich weiterentwickelt.

## Ausgewogenes Portfolio beibehalten



<sup>1</sup> Ohne Umsatz von Oil & Gas

## Ausgewogenes Portfolio beibehalten

Neben Öl und Gas konzentriert sich das Portfolio der BASF auf zwei Geschäftsmodelle:

### Spezialitäten und Lösungen

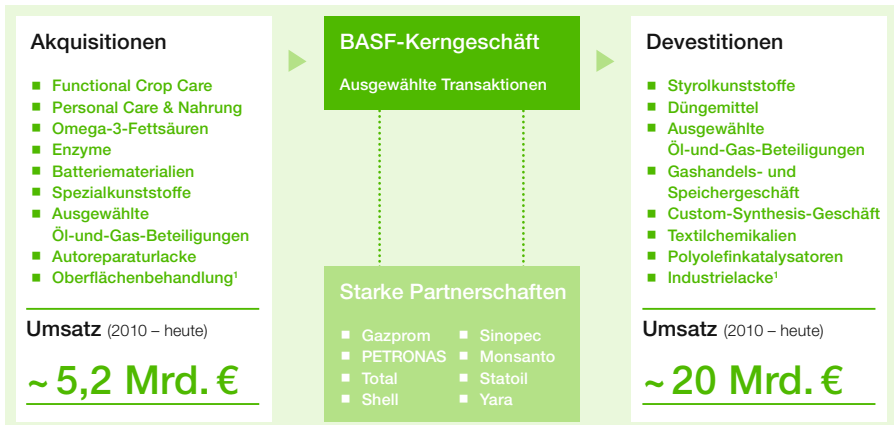
Hier liegt der Schwerpunkt auf wachsenden Märkten, die von Innovationen und der Bereitschaft von Kunden, für Innovationen zu zahlen, bestimmt werden. BASF geht oft Partnerschaften mit Kunden ein, um gemeinsam Produkte zu entwickeln, die den Kunden helfen, ihre Anwendungen und Verfahren zu optimieren. Typische Beispiele für solche Produkte sind Pflanzenschutzmittel, Fahrzeuglacke oder das BASF-Material Infinergy®, welches gemeinsam mit unserem Kunden adidas entwickelt wurde.

### Ausgewählte Volumenprodukte

Märkte für ausgewählte Volumenprodukte sind meist sehr weit entwickelt. Wir differenzieren uns durch eine hoch wettbewerbsfähige Produktion, basierend auf führenden Technologien und Verbundvorteilen. Ein gutes Beispiel hierfür ist Acrylsäure. Für dieses Produkt haben wir einen verbesserten Produktionsprozess entwickelt, den wir durch zahlreiche Patente umfasst geschützt haben.

In den vergangenen Jahren sahen wir einen wachsenden Trend in Richtung Kommodifizierung. Dieser Trend wird sich in Zukunft fortsetzen. Daher ist es unser Ziel, ein ausgewogenes Portfolio beizubehalten. Dazu werden wir weiterhin ein aktives Portfoliomanagement betreiben.

Aktives Portfoliomanagement



<sup>1</sup> Abschluss der Transaktion wird 2016 erwartet

Durch unsere Wachstumsfelder, unsere Innovationspipeline sowie Akquisitionen werden wir attraktive Geschäftsfelder hinzugewinnen.

Aktives Portfoliomanagement

Seit 2010 bis heute haben wir ein Umsatzvolumen von 20 Milliarden € divestiert. Dies waren meist Geschäftsfelder, die nur begrenzt zur Unternehmensstrategie passten oder Geschäftsfelder mit geringerer Differenzierungsmöglichkeit. Dies betraf unter anderem unser Gashandels- und Gasspeichergeschäft, unsere Styrenics-Aktivitäten sowie unsere Beteiligung an VNG. Andererseits haben wir ein Umsatzvolumen von mehr als 5,2 Milliarden € in wachsenden und innovationsgetriebenen Geschäftsfeldern akquiriert. Der Großteil dieser akquirierten Geschäftsfelder ist neu für BASF und ergänzt das Portfolio. Diese Geschäfte werden uns helfen, unsere Marktposition in den relevanten Märkten zu verbessern.

Unser Ziel ist es, Geschäfte zu akquirieren, die

- profitabel über dem Industriedurchschnitt wachsen
- innovationsgetrieben sind
- unseren Kunden einen Wertbeitrag liefern
- unsere Ertragszyklizität reduzieren

Finanzielle Akquisitionskriterien

- Positiver Beitrag zum Ergebnis je Aktie ab dem 3. Jahr
- Durchschnittliche Nachsteuerrendite von mindestens 8 % pro Jahr
- Zusätzliche Kriterien in Abhängigkeit vom Länderrisiko

# Innovation

Innovationen auf Basis effektiver und effizienter Forschung und Entwicklung sind ein wichtiger Wachstumsmotor der BASF. In interdisziplinären Teams arbeiten wir an innovativen Prozessen und Produkten für eine nachhaltige Zukunft. Mit chemiebasierten Lösungen für fast alle Industriebranchen sichern wir so unseren langfristigen Geschäftserfolg.

Ein steigender Bedarf an Energie, Nahrung und sauberem Wasser, begrenzte Ressourcen und eine schnell wachsende Weltbevölkerung – dies alles miteinander in Einklang zu bringen, ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Innovationen aus der Chemie nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein, denn sie liefern einen entscheidenden Beitrag für neue Lösungen.

Wir hatten uns ambitionierte Ziele gesetzt: Im Jahr 2015 wollten wir mit neuen und verbesserten Produkten oder Anwendungen, die seit 2011 auf dem Markt sind, einen Umsatz von rund 10 Milliarden € erzielen. Dieses Umsatzziel haben wir trotz des herausfordernden Marktumfelds erreicht.

Im Jahr 2015 waren rund 10.000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung beschäftigt. Die zentralen Forschungsbereiche Process Research & Chemical Engineering, Advanced Materials & Systems Research und Bioscience Research haben wir Anfang 2015 in drei global aufgestellten Plattformen gebündelt. Zusammen mit den Entwicklungseinheiten unserer Unternehmensbereiche bilden sie als Wissens- und Kompetenzzentren den Kern unseres weltweiten Wissensverbunds.

## Globales Netzwerk in Wissenschaft und Wirtschaft

Ein entscheidender Baustein unseres Wissensverbunds ist unser globales Netzwerk mit mehr als 600 exzellenten Universitäten, Forschungsinstituten und Unternehmen. Wir kooperieren mit ihnen in vielen verschiedenen Disziplinen, um unsere Wachstumsziele zu erreichen. In unserem Exzellenzprogramm UNIQUE arbeiten wir mit derzeit fünfzehn führenden Universitäten weltweit besonders intensiv zusammen. Dies wird unser Portfolio mit neuen, kreativen Projekten stärken und ausbauen, da wir noch direkteren Zugang zu wissenschaftlicher Expertise, neuen Technologien und Talenten verschiedener Fachrichtungen erhalten.

## Forschungskosten der Segmente

1	Chemicals	11%
2	Performance Products	20%
3	Functional Materials & Solutions	20%
4	Agricultural Solutions	26%
5	Oil & Gas	2%
6	Konzernforschung, Sonstige	21%



## Strategische Ausrichtung

Unsere Forschungspipeline umfasste im Jahr 2015 etwa 3.000 Projekte. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung steigerten wir um 69 Millionen € auf 1.953 Millionen €. Chemiebasierte Innovationen erfordern eine markt-orientierte Forschung und Entwicklung, die sich stark an den Bedürfnissen unserer Kunden orientiert. Um vielversprechende Ideen noch schneller auf den Markt zu bringen, bewerten wir unsere Forschungsprojekte regelmäßig in einem mehrstufigen Prozess und richten die Themenschwerpunkte daran aus.

Maßgeblich für unseren Erfolg ist auch eine globale Präsenz von Forschung und Entwicklung. 2015 haben wir unsere Aktivitäten insbesondere in Asien weiter ausgebaut. In Pune/Indien haben wir im Mai eine neue Agrarforschungsstation eröffnet. Im Mittelpunkt der neuen Einrichtung stehen globale Forschungsarbeiten im Bereich Herbizide, Fungizide und Insektizide sowie Lösungen, die über den klassischen Pflanzenschutz hinausgehen. Darüber hinaus befassen wir uns dort mit speziell für Indien relevanten Themen. In Schanghai/China haben wir im November den Erweiterungsbau unseres „Innovation Campus Asia Pacific“ eingeweiht. Damit stärken wir die regionalen Forschungskapazitäten auf dem Gebiet neuer Materialien und Systeme und unsere Innovationskraft sowohl für den Raum Asien-Pazifik als auch weltweit.

Den Ausbau unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Asien sowie in Nord- und Südamerika wollen wir weiter verstärken. Wir planen, langfristig die Hälfte unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten außerhalb Europas zu betreiben. Dabei orientieren wir

uns am Wachstum der regionalen Märkte. Die stärkere Präsenz außerhalb Europas eröffnet neue Chancen für den Auf- und Ausbau von Kundenbeziehungen sowie von wissenschaftlichen Kooperationen. So stärken wir unseren Forschungs- und Entwicklungsverbund und erhöhen die Attraktivität der BASF als Partner und Arbeitgeber in den Regionen. Ludwigs-hafen bleibt der größte Standort unseres Forschungsverbunds. Dies unterstreicht die Investition in ein neues Forschungsgebäude, das wir im Juli eingeweiht haben. Es schafft für rund 200 Mitarbeiter des Forschungsbereichs Advanced Materials & Systems Research moderne Arbeitsplätze und ideale Bedingungen zur Zusammenarbeit.

Unsere Innovationskraft und langfristige Wettbewerbsfähigkeit zeigt sich in der Anzahl und Qualität unserer Patente. Weltweit haben wir im Jahr 2015 rund 1.000 Patente neu angemeldet. Beim Patent Asset Index™, einer Methodik, die industrieweit Patentportfolios miteinander vergleicht, waren wir 2015 bereits zum siebten Mal in Folge führend. Dies unterstreicht erneut die Innovationsleistung der BASF.

### Forschung und Entwicklung Zahlen und Fakten

- Rund 10.000 Mitarbeiter weltweit in Forschung und Entwicklung
- Zirka 3.000 Projekte in der Forschungspipeline
- Know-how-Verbund mit mehr als 600 exzellenten Universitäten, Forschungsinstituten und Unternehmen
- 1.000 neue Patente im Jahr 2015 angemeldet
- 2015 bereits zum siebten Mal in Folge führend beim Patent Asset Index™

## Innovationsbeispiele

Die Chemie – als Querschnittstechnologie – nimmt bei zukünftigen Herausforderungen eine Schlüsselrolle ein. Denn Innovationen aus der Chemie liefern Lösungen für genau die Fragen, die die Menschen zukünftig beschäftigen werden: Rohstoffe, Umwelt und Klima, Nahrungsmittel und Ernährung sowie Lebensqualität. Trends aus diesen Bereichen treiben unseren Innovationsprozess.

### Kollocoat IR®

Ein Multitalent als Tablettenüberzug



Das Polymer Kollocoat IR® macht separate Weichmacher in Tablettenüberzügen erstmals überflüssig. Es bietet einen besonders effektiven Schutz für die Wirkstoffe in pharmazeutischen Filmtabletten sowie Nahrungsergänzungsmitteln und ermöglicht zudem eine effizientere, ressourcenschonendere Herstellung der Tabletten. Zusätzlich ist Kollocoat IR® ein gutes Bindemittel für Tabletten und sorgt so für den starken Zusammenhalt der Inhaltsstoffe. Da das Polymer weder Peroxide beinhaltet noch diese bei Kontakt mit Sauerstoff bildet, bleiben sauerstoffempfindliche Wirkstoffe auch bei längerer Lagerung erhalten. Dies macht Kollocoat IR® einzigartig gegenüber herkömmlichen Bindemitteln und bietet Pharmaproduzenten neue Möglichkeiten, insbesondere für die Formulierung solch empfindlicher Wirkstoffe.

### AgMusa™

Eine integrierte Anbaulösung für Zuckerrohr



Brasilien ist der größte Zuckerrohrproduzent weltweit und verzeichnet seit Jahren einen steigenden Bedarf. Allerdings ist der konventionelle Anbau komplex, und die notwendige Automatisierung wirkt sich negativ auf die Qualität des Zuckerrohrs aus. Mit AgMusa™ bietet BASF den Landwirten eine integrierte Anbaulösung und Zuckerrohrsetzlinge in ausgezeichneter Qualität, die höhere Erträge ermöglichen. Auf ganz neue Weise kombiniert das AgMusa™ Anbausystem chemischen Pflanzenschutz, innovative Technologie und persönliche Beratung vor Ort.

### FWC™ Vier Wege zum sauberen Benzinmotor



Immer mehr Menschen möchten mobil sein. Das wirkt sich insbesondere in den Metropolen der Welt mit ihrer erhöhten Fahrzeugdichte negativ auf die Luftqualität aus. Der FWC™ Vier-Wege-Katalysator der BASF ist eine zukunftsweisende Technologie, um die Schadstoffbelastung durch Verbrennungsmotoren mit Benzinantrieb zu reduzieren. Neben gasförmigen Schadstoffen werden zusätzlich auch Rußpartikel aus dem Abgas entfernt. BASF-Forscher haben alle wichtigen Eigenschaften in einem einzigen Bauteil vereint. Das hilft Automobilherstellern, strengere Emissionsregulierungen einzuhalten, ohne dass separate Benzinrußfilter eingebaut werden müssen.

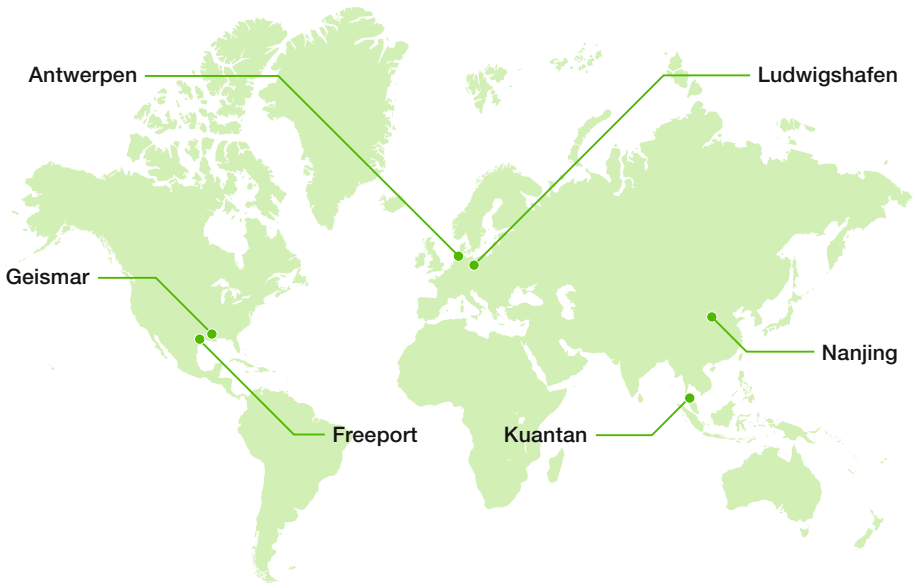
### SELECTIPUR® Hochreine Reinigungskemikalie für die Mikrochipproduktion



Als Reinigungskemikalie spielt Schwefelsäure in der Elektronikindustrie eine entscheidende Rolle bei der Produktion von Mikrochips. Eine höhere Reinheit des Produkts reduziert Ablagerungen und ermöglicht so den Bau sehr feiner Strukturen. Unsere Schwefelsäure bietet einen 20-mal höheren Reinheitsgrad im Vergleich zu bestehenden Standards. Wir erwarten bis 2025 eine jährliche Umsatzsteigerung von 8 % in dieser Anwendung. Durch den Reinheitsgrad der Schwefelsäure von BASF können unsere Kunden erstmals Oberflächenstrukturen auf einer 10-Nanometer-Skala produzieren, was einem Zehntausendstel der Breite eines menschlichen Haares entspricht.

# Verbundkonzept

Das einzigartige Verbundkonzept stellt eine der größten Stärken der BASF dar. Hier schaffen wir Wert als ein Unternehmen, indem wir unsere Ressourcen effizient nutzen. Im Verbund werden Produktionsanlagen, Energie und Abfallströme, Logistik und Infrastruktur miteinander vernetzt. BASF betreibt sechs Verbundstandorte weltweit: zwei in Europa, zwei in Nordamerika und zwei in Asien.



## Ludwigshafen

Größtes zusammenhängendes  
Chemieareal der Welt und größter  
Verbundstandort der BASF-Gruppe  
Gegründet: 1865

## Nanjing

50:50-Joint-Venture von  
BASF und Sinopec  
Gegründet: 2000

## Geismar

Verbundstandort der BASF-Gruppe  
Gegründet: 1958

## Antwerpen

Zweitgrößter Verbundstandort  
der BASF  
Gegründet: 1964

## Kuantan

60:40-Joint-Venture von  
BASF und PETRONAS  
Gegründet: 1997

## Freeport

Verbundstandort der BASF-Gruppe  
Gegründet: 1958

### Effiziente Wertschöpfungsketten

Im Verbund entstehen effiziente Wertschöpfungsketten – von Grundchemikalien bis hin zu Konsumgütern und Systemlösungen. Chemische Prozesse können in diesem System mit geringem Energieeinsatz und hoher Ausbeute an Produkten ressourcenschonend ablaufen. So sparen wir Rohstoffe und Energie, minimieren Emissionen, senken die Logistikkosten und nutzen Synergien.

Weltweit erzielt BASF mit dem Verbundkonzept jährliche Einsparungen von über 1 Milliarde €.

### Produktionsverbund

Der Produktionsverbund ist die traditionelle Kernkompetenz der BASF und Ausgangspunkt für viele Wertschöpfungsketten. Im Verbund entstehen effiziente Wertschöpfungsketten – von Grundchemikalien bis hin zu hochveredelten Produkten, wie Aromachemikalien oder Pflanzenschutzmittel. Außerdem können die Nebenprodukte einer Fabrik an einer anderen Stelle als Rohstoff dienen. In diesem eng verbundenen Produktionssystem können wir Einsatzstoffe und Energie einsparen und zugleich die Kosten senken.

### Logistikverbund

Das Verbundkonzept umfasst auch die Logistik. Es ermöglicht einen umweltschonenden sowie raschen und sicheren Transport von Einsatzstoffen und Energie. Dadurch reduziert sich der Transportbedarf auf Straße, Schiene und Wasser deutlich. So kann BASF nicht nur erhebliche Kosteneinsparungen erzielen, sondern auch Treibstoffverbrauch, Lager- und Umschlagskosten sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren.

**Kostenvorteile** (pro Jahr)

**> 600 Millionen €**

### Energieverbund

Das Verbundprinzip findet auch im Energiebereich Anwendung. Die Wärme aus Produktionsprozessen wird nicht in die Umwelt abgegeben, sondern gesammelt und in anderen Produktionsstätten wieder eingesetzt. Durch das Verbundsystem wird eine jährliche Reduktion an CO<sub>2</sub>-Emissionen von 3,5 Millionen Tonnen realisiert.

**Kostenvorteile** (pro Jahr)

**> 300 Millionen €**

### Infrastrukturverbund

An unseren Verbundstandorten profitieren wir auch von gemeinsamen Einrichtungen für Brandschutz, Sicherheit, Abwasseraufbereitung und Analytik.

**Kostenvorteile** (pro Jahr)

**> 100 Millionen €**

### Flexibilität des Verbunds

- Trotz seiner Komplexität kann der Produktionsverbund auf eine schwankende Nachfrage flexibel reagieren.
- Der Verbundsimulator ist ein unternehmens-eigenes IT-Tool, mit dessen Hilfe der Verbund anhand unterschiedlicher Szenarien gesteuert wird.
- Die Wirtschaftskrise 2008/2009 ist ein ausgezeichnetes Beispiel. Wir konnten die Nutzung unserer Cracker auf ein Minimum reduzieren und somit weiter produzieren.

### Nachhaltigkeit durch den Verbund

Der Verbund eröffnet Möglichkeiten, um Emissionen und Abfälle zu reduzieren und den Ressourcenverbrauch zu senken. Zudem verkürzt er die Transportwege. Der Verbund ist somit nicht nur ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, sondern schafft auch ökologische Vorteile. Dank des Energieverbunds vermeiden wir jährlich 6 Millionen Tonnen an Treibhausgasen, und dank des Logistikverbunds müssen wir etwa 280.000 weniger Lkw-Ladungen befördern.

### Operative Exzellenz

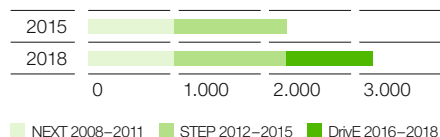
Unsere operative Exzellenz verbessern wir kontinuierlich, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir optimieren unsere Standorte, Anlagen und Produktionsprozesse und führen unsere Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen weiter fort. Gleichzeitig erhöhen wir unsere operative Exzellenz durch andauernde Verbesserungen im Rahmen der Harmonisierung unserer weltweiten Geschäftsprozesse und Verbesserung der Effizienz. Unser erfolgreich abgeschlossenes Exzellenzprogramm STEP liefert seit 2015 einen jährlichen Ergebnisbeitrag von 1,3 Milliarden €.

**DrivE – angestrebter Ergebnisbeitrag von Ende 2018 an** (pro Jahr)

**~ 1 Milliarde €**

Unser aktuelles Exzellenzprogramm DrivE wird unsere Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität weiter steigern. Wir erwarten von Ende 2018 an einen Ergebnisbeitrag von jährlich rund 1 Milliarde € im Vergleich zum Basisjahr 2015. Das Programm beinhaltet Maßnahmen in den Bereichen Produktion, Engineering, Instandhaltung, Logistik, Einkauf und Verwaltung. Ziele sind die Fixkostensenkung und die Verbesserung der Margen.

**Jährlicher Ergebnisbeitrag** (in Mio. €)



# Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist strategisch und organisatorisch fest im Unternehmen verankert. Das Nachhaltigkeitsmanagement folgt unserem Unternehmenszweck „We create chemistry for a sustainable future“ und unterstützt unser strategisches Prinzip „Wir treiben nachhaltige Lösungen voran“.

## Corporate Sustainability Board

Das Corporate Sustainability Board (CSB) ist das zentrale Steuerungsorgan der BASF für nachhaltige Entwicklung. Es setzt sich aus Leitern von Geschäfts-, Zentral- und Funktionsbereichen sowie der Regionen zusammen. Den Vorsitz hat Margret Suckale, Mitglied des BASF-Vorstands. Aufgabe des CSB ist die Kontrolle der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie bereichsübergreifender Initiativen. Zudem definiert das CSB Nachhaltigkeitsziele der BASF und stimmt gruppenweite Positionspapiere zu Nachhaltigkeitsthemen ab.

## Stakeholder Advisory Council

Wir haben ein externes, unabhängiges Beratungsgremium (Stakeholder Advisory Council) etabliert. Die Mitglieder bringen eine wichtige Außenperspektive in die Diskussion mit dem BASF-Vorstand ein und unterstützen uns dabei, Stärken auszubauen sowie Verbesserungspotenziale zu erkennen.

## Stakeholder einbeziehen

Zu unseren Stakeholdern zählen Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Aktionäre sowie Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Medien. Wir kommunizieren unsere Aktivitäten transparent und stellen uns kritischen Fragen. Durch den kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholdern entlang der gesamten Wertschöpfungskette wollen

wir die gesellschaftliche Akzeptanz für unsere Geschäftstätigkeit sicherstellen und gleichzeitig vertrauensvolle Partnerschaften aufbauen. Daneben überprüfen wir durch unseren Stakeholderdialog die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse auf Vollständigkeit und Aktualität.

Eine besondere Verantwortung tragen wir für die Nachbarn an unseren Produktionsstandorten. Mit den etablierten Nachbarschaftsforen wollen wir einen offenen Dialog zwischen den Bürgern und dem Management unserer Standorte fördern und das Vertrauen in unsere Aktivitäten stärken.

## Wert schaffen

BASF hat fast ihr gesamtes Portfolio von über 60.000 spezifischen Produktanwendungen, die einen Umsatz von 64,9 Milliarden € ausmachen, mit der Methode „Sustainable Solution Steering“ auf Nachhaltigkeitsaspekte untersucht und bewertet. Mit dem extern validierten Verfahren erfassen wir den Beitrag unserer Produkte zur Nachhaltigkeit. Dabei betrachten wir deren Anwendungen in den verschiedenen Märkten und Industrien.

Die analysierten Produkte wurden in die vier Kategorien „Accelerator“, „Performer“, „Transitioner“ und „Challenged“ eingeteilt: 26,6 % der analysierten Produkte (nach Umsatz) sind „Accelerator“. Sie leisten einen besonderen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette. „Performer“ sind Lösungen, die die Standardanforderungen des Marktes hinsichtlich Nachhaltigkeit voll erfüllen. Etwa 71,0 % des analysierten BASF-Produktportfolios gehören zu dieser Kategorie. Bei „Transitioner“ handelt es sich um Produkte, bei denen spezifische Nachhaltigkeitsanforderungen erkannt und Aktionspläne definiert wurden, die nun umgesetzt werden. Rund 2,2 % der analysierten Produkte fallen in diese Kategorie. Anwendungen, die maßgebliche Nachhaltigkeitskriterien nicht ausreichend erfüllen, werden als „Challenged“ bezeichnet. Für diese Produkte entwickelt BASF Aktionspläne, um verbesserte Lösungen zu finden. Dies kann etwa Forschungsprojekte, Reformulierungen oder auch das Ersetzen eines Produkts durch ein Alternativprodukt umfassen. Das gilt derzeit für 0,2 % der analysierten Produkte.

Wir wollen den Anteil an Accelerator-Lösungen bis 2020 auf 28 % erhöhen, um so den Nachhaltigkeitsbeitrag der BASF und ihrer Kunden weiterzuverbessern. Das Produktportfolio wird daher kontinuierlich überprüft.

---

### Dow Jones Sustainability World Index

Die BASF-Aktie ist im fünfzehnten Jahr in Folge in den Dow Jones Sustainability World Index aufgenommen worden. Die Analysten hoben in diesem Jahr vor allem unser Engagement in den Bereichen Innovationsmanagement, Umwelt- und Sozialberichterstattung, Produktverantwortung und Mitarbeiterentwicklung hervor.

---

### CDP – Driving Sustainable Economies

BASF gehört bei der Berichterstattung zum Klimaschutz und zu Wasser zu den führenden Unternehmen. Das CDP vertritt mehr als 820 institutionelle Investoren, die ein Fondsvolumen von über 95 Billionen US\$ verwalten. Im Jahr 2015 qualifizierte sich BASF im Sektor Energy & Materials zum elften Mal für den Climate Disclosure Leadership Index. Das CDP Wasserprogramm hat 2015 erstmals eine Bewertung der von den Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten publiziert. BASF erzielte die Bewertung A- und erreichte somit den „Leadership“-Status.

---



# Nachhaltigkeitsziele

Wir setzen unseren Unternehmenszweck „We create chemistry for a sustainable future“ um, indem wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ambitionierte Ziele verfolgen.

## Einkauf

	Ziel 2020	Stand 2015
Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von relevanten Lieferanten <sup>1</sup> gemäß unserem risikobasierten Ansatz; Entwicklung von Aktionsplänen bei Verbesserungsbedarf	70 %	31 %

<sup>1</sup> Als relevante Lieferanten definieren wir solche Lieferanten, bei denen wir mit Hilfe von Risikomatrizen und unter Berücksichtigung des jeweiligen Länderrisikos ein hohes Nachhaltigkeitsrisiko identifiziert haben. Auf Grund des Umfangs unseres Lieferantenportfolios erfolgt die Bewertung unserer Lieferanten risikobasiert.

## Mitarbeiter

	Ziel 2021	Stand 2015
Anteil von Frauen in Führungspositionen	22–24 %	19,5 %
	<b>Langfristige Ziele</b>	<b>Stand 2015</b>
Internationalität der Senior Executives	Erhöhung	35,6 %
Senior Executives mit internationaler Erfahrung	> 80 %	82,9 %

## Produktion

	Ziel 2025	Stand 2015
Reduzierung der weltweiten Anlagensicherheitsereignisse <sup>2</sup>	≤ 0,5	2,1
Reduzierung der weltweiten Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen <sup>2</sup>	≤ 0,5	1,4
	<b>Jährliches Ziel</b>	<b>Stand 2015</b>
Health Performance Index (Maximalwert 1)	> 0,9	0,97

<sup>2</sup> Je eine Million geleistete Arbeitsstunden

## Produktverantwortung

	Ziel 2020	Stand 2015
Risikobewertung von Produkten <sup>3</sup>	> 99 %	67,8 %

<sup>3</sup> Für Produkte, die wir weltweit in Mengen von mehr als einer Tonne pro Jahr verkaufen

## Energie und Klimaschutz

	Ziel 2020	Stand 2015
Reduzierung der Treibhausgasemissionen <sup>4</sup>	–40 %	–34,6 %
Einführung von zertifizierten Energiemanagementsystemen (ISO 50001) an allen relevanten Standorten <sup>5</sup>	90 %	39,5 %

<sup>4</sup> Je Tonne Verkaufsprodukt (ohne Oil & Gas, Basisjahr 2002)

<sup>5</sup> Die Auswahl der relevanten Standorte ist bestimmt durch die Höhe des Primärenergiebedarfs und der lokalen Energiepreise.

## Wasser

	Ziel 2025	Stand 2015
Einführung von nachhaltigem Wassermanagement an allen Produktionsstätten in Wasserstressgebieten und an allen Verbundstandorten (ohne Oil & Gas)	100 %	36,2 %

## Produkte und Lösungen

	Ziel 2020	Stand 2015
Erhöhung des Umsatzanteils von Produkten, die einen besonderen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten („Accelerator“-Produkte)	28 %	26,6 %

Chemicals



Performance Products



Functional Materials & Solutions



Agricultural Solutions



Oil & Gas



Segmente im Überblick

- 5 Segmente, 13 Unternehmensbereiche mit über 84 strategischen Geschäftseinheiten
- Unser Portfolio reicht von petrochemischen Basischemikalien bis zu Pflanzenschutzmitteln
- Die Unternehmensbereiche und strategischen Geschäftseinheiten sind branchen- oder produktorientiert ausgerichtet
- In über 70% unserer Geschäfte sind wir unter den Top-3-Lieferanten
- Die regionalen Bereiche tragen zur lokalen Entwicklung unserer Geschäfte bei und helfen, Marktpotenziale auszuschöpfen

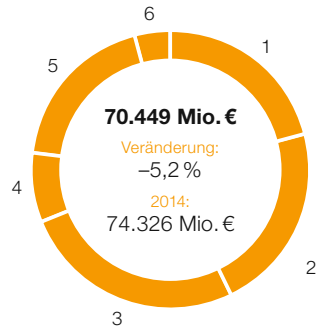
# Segmente

Wir verfügen über ein ausgewogenes Geschäftsportfolio, das starke Wachstumschancen bietet. Es besteht aus fünf Segmenten mit 13 Unternehmensbereichen. Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden optimal zu erfüllen. Unsere Segmente sind nach Produktgruppen, Kundenbranchen und Produktionsprozessen ausgerichtet. Dadurch können wir unsere Kompetenzen und unser Know-how effizienter kombinieren sowie unsere Produkte und Systemlösungen rascher auf den Markt bringen.

## BASF-Gruppe

### Anteil der Segmente am Umsatz 2015

1	<b>Chemicals</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Petrochemicals</li> <li>– Monomers</li> <li>– Intermediates</li> </ul>	<b>21 %</b>
2	<b>Performance Products</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dispersions &amp; Pigments</li> <li>– Care Chemicals</li> <li>– Nutrition &amp; Health</li> <li>– Performance Chemicals</li> </ul>	<b>22 %</b>
3	<b>Functional Materials &amp; Solutions</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Catalysts</li> <li>– Construction Chemicals</li> <li>– Coatings</li> <li>– Performance Materials</li> </ul>	<b>26 %</b>
4	<b>Agricultural Solutions</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Crop Protection</li> </ul>	<b>8 %</b>
5	<b>Oil &amp; Gas</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Oil &amp; Gas (Exploration &amp; Production and Natural Gas Trading<sup>1</sup>)</li> </ul>	<b>19 %</b>
6	Sonstige		<b>4 %</b>



<sup>1</sup> Unsere Beteiligungen am bisher gemeinsam geführten Gashandels- und Gasspeichergeschäft haben wir Ende September 2015 an Gazprom abgegeben.

## EBIT vor Sondereinflüssen

Chemicals

**2.156 Mio. €**

Performance Products

**1.366 Mio. €**

Functional Materials & Solutions

**1.649 Mio. €**

Agricultural Solutions

**1.090 Mio. €**

Oil & Gas

**1.366 Mio. €**

Sonstige

**-888 Mio. €**

# Chemicals

Das Segment Chemicals besteht aus den Unternehmensbereichen Petrochemicals, Monomers und Intermediates. In integrierten Produktionsanlagen – unserem Verbund – stellen wir in Europa, Asien, Nord- und Südamerika eine breite Palette von Basischemikalien und Zwischenprodukten für externe und interne Kunden her.



### Steamcracker in Port Arthur/Texas:

Der Steamcracker bildet das Herzstück des Verbunds und liefert unverzichtbare Ausgangsstoffe für eine Vielzahl an Produkten entlang der BASF-Wertschöpfungsketten.

## Unternehmensbereiche

### Petrochemicals

Breite Palette an Grundprodukten und Spezialitäten, beispielsweise für die Chemie- und Kunststoffindustrie

### Monomers

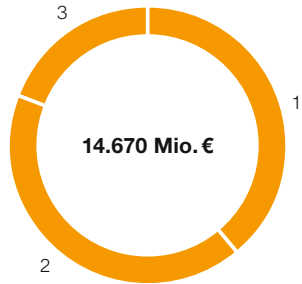
Isocyanate und Polyamide sowie anorganische Grundprodukte und Spezialitäten für unterschiedliche Branchen wie die Kunststoff-, Auto-, Bau- oder Elektronikindustrie

### Intermediates

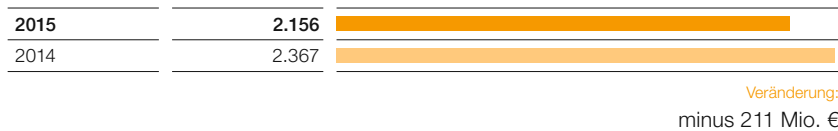
Weltweit umfassendstes Sortiment an Zwischenprodukten, etwa Ausgangsstoffe für Lacke, Kunststoffe, Textilfasern oder Pflanzenschutzmittel

**Umsatz 2015** (in Mio. €)

1	<b>Petrochemicals</b>	5.728	<b>39 %</b>
2	<b>Monomers</b>	6.093	<b>42 %</b>
3	<b>Intermediates</b>	2.849	<b>19 %</b>



**EBIT vor Sondereinflüssen** (in Mio. €)



**Segmentdaten Chemicals** (in Mio. €)

	2013	2014	2015
Umsatz mit Dritten	16.994	16.968	14.670
Anteil am Gruppenumsatz	% 23,0	22,8	20,8
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	2.956	3.212	3.090
EBITDA-Marge	% 17,4	18,9	21,1
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	2.182	2.367	2.156
EBIT vor Sondereinflüssen-Marge	% 12,8	13,9	14,7
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2.086	2.396	2.131
EBIT-Marge	% 12,3	14,1	14,5

## Performance Products

Das Segment Performance Products besteht aus den Unternehmensbereichen Dispersions & Pigments, Care Chemicals, Nutrition & Health und Performance Chemicals. Unsere Lösungen stärken weltweit die Leistungsfähigkeit von Industrie- und Endverbraucherprodukten. Mit Hilfe unserer maßgeschneiderten Produkte können unsere Kunden ihre Produktionsprozesse effizienter gestalten und ihren Produkten verbesserte Anwendungseigenschaften verleihen.



**Trilon® M** hat sich als Alternative zu Phosphat in leistungsstarken und ökologischen Geschirrspülmitteln etabliert. Trilon® M verhindert Kalkränder und verbessert die allgemeine Spüleistung. Zugleich ist es leicht biologisch abbaubar und erfüllt die Auflagen zahlreicher Umweltzeichen.

### Unternehmensbereiche

#### Dispersions & Pigments

Rohstoffe für die Formulierung von Lack-, Farb-, Druck-, Verpackungs-, Klebstoff- sowie Bauerzeugnissen

#### Care Chemicals

Inhaltsstoffe für Hygiene, Personal Care, Home Care, Industrial & Institutional Cleaning sowie für Anwendungen in der chemischen Industrie

#### Nutrition & Health

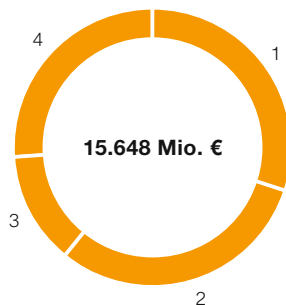
Produkte für die Lebens- und Futtermittelindustrie, die Riech- und Geschmacksstoffindustrie sowie die Pharmaindustrie

#### Performance Chemicals

Maßgeschneiderte Produkte für viele Branchen, von Bergbau, über Kraftstoffindustrie bis zur Kunststoffverarbeitung

**Umsatz 2015** (in Mio. €)

1	Dispersions & Pigments	4.629	30 %
2	Care Chemicals	4.900	31 %
3	Nutrition & Health	1.998	13 %
4	Performance Chemicals	4.121	26 %



**EBIT vor Sondereinflüssen** (in Mio. €)

2015	1.366	
2014	1.455	

Veränderung:  
minus 89 Mio. €

**Segmentdaten Performance Products** (in Mio. €)

	2013	2014	2015
Umsatz mit Dritten	15.534	15.433	15.648
Anteil am Gruppenumsatz	% 21,0	20,8	22,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	1.987	2.232	2.289
EBITDA-Marge	% 12,8	14,5	14,6
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	1.365	1.455	1.366
EBIT vor Sondereinflüssen-Marge	% 8,8	9,4	8,7
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.100	1.417	1.340
EBIT-Marge	% 7,1	9,2	8,6

## Functional Materials & Solutions

Im Segment Functional Materials & Solutions bündeln wir die Unternehmensbereiche Catalysts, Construction Chemicals, Coatings und Performance Materials. Sie entwickeln und vermarkten branchen- und kundenspezifische Systemlösungen, Dienstleistungen und innovative Produkte, insbesondere für die Automobil-, Elektro-, Chemie- und Bauindustrie sowie für Anwendungen in Haushalt, Sport und Freizeit.

**Elastofoam®:** Ein Mitarbeiter der österreichischen Firma POLYTEC Car Styling begutachtet eine Motorabdeckung. Diese besteht aus dem von BASF entwickelten, schallabsorbierenden Polyurethan-Weichintegralschaum Elastofoam®, der die Herstellung von Motorabdeckungen mit nur einem Material in einem Prozessschritt ermöglicht.



### Unternehmensbereiche

#### Catalysts

Fahrzeug- und Prozesskatalysatoren, Batteriematerialien, Edelmetallhandel

#### Construction Chemicals

Lösungen für Gebäudestruktur und -hülle, den Innenausbau sowie für Infrastruktur

#### Coatings

Lackierlösungen für automobile und industrielle Anwendungen, Bautenanstrichmittel

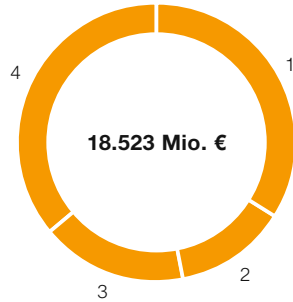
#### Performance Materials

Polyurethane, thermoplastische Kunststoffe, Schaumstoffe und Epoxidharze



**Umsatz 2015** (in Mio. €)

1	Catalysts	6.306	34 %
2	Construction Chemicals	2.304	13 %
3	Coatings	3.166	17 %
4	Performance Materials	6.747	36 %



**EBIT vor Sondereinflüssen** (in Mio. €)

2015	1.649	
2014	1.197	

Veränderung:  
plus 452 Mio. €

**Segmentdaten Functional Materials & Solutions** (in Mio. €)

	2013	2014	2015
Umsatz mit Dritten	17.252	17.725	18.523
Anteil am Gruppenumsatz	% 23,3	23,8	26,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	1.498	1.678	2.228
EBITDA-Marge	% 8,7	9,5	12,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	1.070	1.197	1.649
EBIT vor Sondereinflüssen-Marge	% 6,2	6,8	8,9
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.027	1.150	1.607
EBIT-Marge	% 6,0	6,5	8,7

## Agricultural Solutions

Das Segment Agricultural Solutions besteht aus dem Unternehmensbereich Crop Protection, der innovative Lösungen zur Verbesserung der Gesundheit und des Ertrags von Nutzpflanzen entwickelt, herstellt und weltweit vermarktet. Das Kompetenzzentrum Plant Science forscht auf dem Gebiet der Pflanzenbiotechnologie. Die Aktivitäten von Plant Science werden unter „Sonstige“ ausgewiesen.



Unsere innovativen **Lösungen im Bereich Pflanzenschutz** helfen Landwirten, ihre Ernte zu sichern und Erträge zu erhöhen.

### Indikationen und Arbeitsgebiete im Unternehmensbereich Crop Protection

#### Fungizide

Schutz von Nutzpflanzen vor schädlichen Pilzen

#### Herbizide

Verringerung von Nährstoff- und Wasser Konkurrenz durch Unkräuter

#### Insektizide

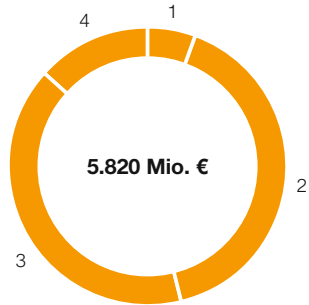
Einsatz gegen Schadinsekten in und außerhalb der Landwirtschaft

#### Functional Crop Care

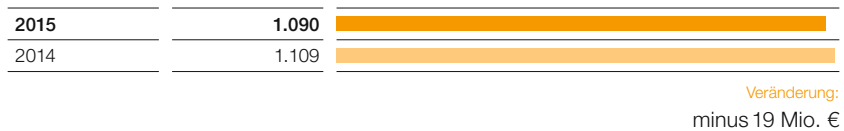
Biologischer Pflanzenschutz, Saatgutbehandlung, Polymere und Farbstoffe

**Umsatz 2015** (in Mio. €)

1	<b>Functional Crop Care</b>	343	6 %
2	<b>Fungizide</b>	2.499	43 %
3	<b>Herbizide</b>	2.149	37 %
4	<b>Insektizide</b>	829	14 %



**EBIT vor Sondereinflüssen** (in Mio. €)



**Segmentdaten Agricultural Solutions** (in Mio. €)

	2013	2014	2015
Umsatz mit Dritten	5.227	5.446	5.820
Anteil am Gruppenumsatz	% 7,1	7,3	8,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	1.375	1.297	1.321
EBITDA-Marge	% 26,3	23,8	22,7
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	1.222	1.109	1.090
EBIT vor Sondereinflüssen-Marge	% 23,4	20,4	18,7
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.208	1.108	1.083
EBIT-Marge	% 23,1	20,3	18,6

## Oil & Gas

Die Öl-und-Gas-Aktivitäten der BASF sind in der Wintershall-Gruppe zusammengefasst. Wintershall ist seit über 80 Jahren im Arbeitsgebiet Exploration & Production tätig. Wir konzentrieren uns auf öl- und gasreiche Regionen in Europa, Russland, Nordafrika und Südamerika sowie im Nahen Osten. In Europa sind wir zusätzlich im Transport von Erdgas aktiv.

Zum 30. September 2015 haben BASF und Gazprom den Tausch von wertgleichen Vermögensgegenständen vollzogen. Durch den Tausch bauen wir unsere Öl- und Gasförderung in Westsibirien weiter aus und trennen uns vom Erdgashandels- und Erdgasspeichergeschäft.

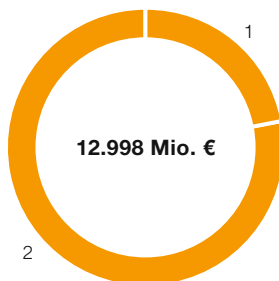


**Achimgaz:** Wintershall und Gazprom betreiben eine 50:50-Joint-Operation für den Block IA der Achimov-Formation des Urengoi-Erdgas-und-Kondensat-Felds in Westsibirien.

**Umsatz 2015** (in Mio. €)

1	<b>Exploration &amp; Produktion</b>	2.809	22 %
2	<b>Natural Gas Trading<sup>1</sup></b>	10.189	78 %

<sup>1</sup> Unsere Erdgashandels- und Erdgasspeicher-Aktivitäten sind mit dem zum 30. September 2015 vollzogenen Tausch von Vermögenswerten an Gazprom übergegangen.



**EBIT vor Sondereinflüssen** (in Mio. €)

2015	1.366	
2014	1.795	

Veränderung:  
minus 429 Mio. €

**Segmentdaten Oli & Gas** (in Mio. €)

	2013	2014	2015
Umsatz mit Dritten	14.776	15.145	12.998
Anteil am Gruppenumsatz	% 20,0	20,4	18,5
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	3.149	2.626	2.587
EBITDA-Marge	% 21,3	17,3	19,9
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	1.856	1.795	1.366
EBIT vor Sondereinflüssen-Marge	% 12,6	11,9	10,5
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2.403	1.688	1.072
EBIT-Marge	% 16,3	11,1	8,2

# BASF-Aktie

## Details zur Aktie

### Börsengang

**30.01.1952**

---

### Art der Aktien ab einer Aktie handelbar

**Namensaktien**

---

### Ausstehende Aktien am 30.06.2016

**918.478.694**

---

### Anzahl der Aktionäre

**> 500.000**

---

### Marktkapitalisierung am 30.06.2016

**63,0 Mrd. €**

---

### Streubesitz gem. Deutscher Börse

**100 %**

---

### Dividende 2015

**2,90 €**

---

### Dividendenrendite bezogen auf den Jahresschlusskurs 2015

**4,1 %**

---

**Wichtige Kennzahlen**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Aktienrückkauf (Mio. €)	938	1.899	1.618	-	-	-	-	-	-	-
Dividende (Mio. €)	1.484	1.831	1.791	1.561	2.021	2.296	2.388	2.480	2.572	2.664
<b>Gesamt (Mio. €)</b>	<b>2.422</b>	<b>3.730</b>	<b>3.409</b>	<b>1.561</b>	<b>2.021</b>	<b>2.296</b>	<b>2.388</b>	<b>2.480</b>	<b>2.572</b>	<b>2.664</b>
Dividende pro Aktie <sup>1</sup> €	1,50	1,95	1,95	1,70	2,20	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90
Jahresschlusskurs <sup>1</sup> €/Aktie	36,93	50,71	27,73	43,46	59,70	53,89	71,15	77,49	69,88	70,72
Dividendenrendite <sup>2</sup> %	4,1	3,9	7,0	3,9	3,7	4,6	3,7	3,5	4,0	4,1
Ausschüttungsquote %	46	45	62	111	44	37	50	52	50	67
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	11,6	12,2	8,9	28,2	12,0	8,0	13,6	14,8	12,5	16,3
Free-Cashflow-Rendite <sup>3</sup> %	9,6	6,7	9,8	8,0	7,1	7,5	4,0	4,5	2,4	5,6

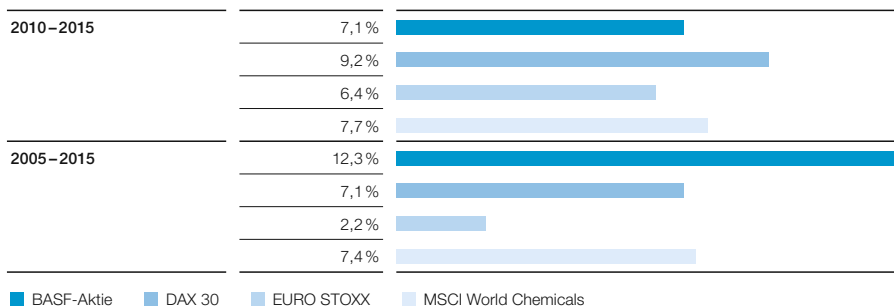
<sup>1</sup> Angepasst an Aktiensplit im Verhältnis 1:2 im Jahr 2008

<sup>2</sup> Basierend auf dem jeweiligen Jahresschlusskurs

<sup>3</sup> Free Cashflow pro Aktie zum Jahresende, geteilt durch Aktienkurs zum Jahresende

**Langfristige Wertentwicklung der BASF-Aktie im Marktvergleich**

(durchschnittliche jährliche Steigerung bei Wiederanlage der Dividende)



■ BASF-Aktie ■ DAX 30 ■ EURO STOXX ■ MSCI World Chemicals

# Zehnjahresübersicht

Millionen €	2006	2007	2008
<b>Ergebnisrechnung</b>			
Umsatz	52.610	57.951	62.304
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	9.723	10.225	9.562
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	6.750	7.316	6.463
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.527	6.935	5.976
Jahresüberschuss	3.466	4.325	3.305
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	3.215	4.065	2.912
<b>Investitionen, Abschreibungen</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen	10.039	4.425	3.634
davon in Sachanlagen	4.068	2.564	2.809
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen	2.973	2.909	3.099
davon auf Sachanlagen	2.482	2.294	2.481
<b>Zahl der Mitarbeiter</b>			
zum Jahresende	95.247	95.175	96.924
im Jahresdurchschnitt	88.160	94.893	95.885
<b>Personalaufwand</b>	<b>6.210</b>	<b>6.648</b>	<b>6.364</b>
<b>Forschungskosten</b>	<b>1.277</b>	<b>1.380</b>	<b>1.355</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Ergebnis je Aktie <sup>3</sup>	€ 3,19	4,16	3,13
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit <sup>4</sup>	5.940	5.807	5.023
EBITDA-Marge	% 18,5	17,6	15,3
Gesamtkapitalrendite	% 17,5	16,4	13,5
Eigenkapitalrendite nach Steuern	% 19,2	22,4	17,0
EBIT nach Kapitalkosten	2.126	2.895	1.621
<b>Gewinnverwendung</b>			
Jahresüberschuss der BASF SE <sup>5</sup>	1.951	2.267	2.982
Dividende	1.484	1.831	1.791
Dividende je Aktie <sup>3</sup>	€ 1,50	1,95	1,95
<b>Anzahl Aktien zum 31.12.<sup>3,6</sup></b>	<b>999,4</b>	<b>956,4</b>	<b>918,5</b>

<sup>1</sup> Seit dem 1. Januar 2013 wenden wir die internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS 10 und 11 sowie IAS 19 (revised) an. Die Werte für das Jahr 2012 wurden angepasst; für die Jahre 2011 und früher wurde keine Anpassung vorgenommen.

<sup>2</sup> Die Werte für das Jahr 2013 wurden auf Grund der Auflösung der Veräußerungsgruppe Gashandelsgeschäft angepasst.

<sup>3</sup> Im zweiten Quartal 2008 haben wir einen Aktiensplit im Verhältnis 1:2 durchgeführt. Das Ergebnis je Aktie, die Dividende je Aktie und die Anzahl der Aktien der Vorjahre haben wir der Vergleichbarkeit wegen rückwirkend angepasst.



2009	2010	2011	2012 <sup>1</sup>	2013 <sup>2</sup>	2014	2015
50.693	63.873	73.497	72.129	73.973	74.326	70.449
7.388	11.131	11.993	10.009	10.432	11.043	10.649
3.677	7.761	8.586	6.742	7.160	7.626	6.248
3.079	7.373	8.970	5.977	6.600	7.203	5.548
1.655	5.074	6.603	5.067	5.113	5.492	4.301
1.410	4.557	6.188	4.819	4.792	5.155	3.987
5.972	5.304	3.646	5.263	7.726	7.285	6.013
4.126	3.294	3.199	4.084	6.428	6.369	5.742
3.711	3.370	3.407	3.267	3.272	3.417	4.401
2.614	2.667	2.618	2.594	2.631	2.770	3.600
104.779	109.140	111.141	110.782	112.206	113.292	112.435
103.612	104.043	110.403	109.969	111.844	112.644	113.249
<b>7.107</b>	<b>8.228</b>	<b>8.576</b>	<b>8.963</b>	<b>9.285</b>	<b>9.224</b>	<b>9.982</b>
<b>1.398</b>	<b>1.492</b>	<b>1.605</b>	<b>1.732</b>	<b>1.849</b>	<b>1.884</b>	<b>1.953</b>
1,54	4,96	6,74	5,25	5,22	5,61	4,34
5.693	6.460	7.105	6.602	8.100	6.958	9.446
14,6	17,4	16,3	13,9	14,1	14,9	15,1
7,5	14,7	16,1	11,0	11,5	11,7	8,7
8,9	24,6	27,5	19,9	19,2	19,7	14,4
-226	3.500	2.551	1.164	1.768	1.368	194
2.176	3.737	3.506	2.880	2.826	5.853	2.158
1.561	2.021	2.296	2.388	2.480	2.572	2.664
1,70	2,20	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90
<b>918,5</b>	<b>918,5</b>	<b>918,5</b>	<b>918,5</b>	<b>918,5</b>	<b>918,5</b>	<b>918,5</b>

BASF-Gruppe

Segmente

Finanzkennzahlen

<sup>4</sup> Berücksichtigt seit dem Jahr 2009 die Ausweisänderung der Effekte aus regelmäßiger Verlängerung von US-Dollar-Sicherungsgeschäften

<sup>5</sup> Nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt

<sup>6</sup> Nach Abzug der zur Einziehung vorgesehenen Aktien

## Investor-Relations-Team



**Dr. Stefanie Wettberg**  
Senior Vice  
President IR



**Martin Liedemit**  
Deputy Head of IR



**Dr. Ingo Rose**  
Director IR  
North America



**Nirath Perakath**  
IR Manager  
Asia Pacific



**Tobias Höld**  
Senior IR Manager



**Dr. Lars Budde**  
Senior IR Manager &  
Creditor Relations



**Stefan Koch**  
IR Manager



**Andrea Wentscher**  
IR Manager  
Privatanleger



**Dr. Tim Balensiefer**  
IR Manager  
Sustainability



**Thomas Wolf**  
Junior IR Manager



**Nicole Krawietz**  
Senior  
Event Manager IR



**Sandra Hoffmann**  
Event Manager IR

## Kontakt

### BASF SE Investor Relations

ZOI – D 100  
67056 Ludwigshafen  
Deutschland

Telefon: +49 621 60-48230  
Fax: +49 621 60-22500

E-Mail: [ir@basf.com](mailto:ir@basf.com)

 [www.basf.com/aktie](http://www.basf.com/aktie)

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

#### Weitere Publikationen der BASF

- BASF-Bericht 2015
- Quartalsberichte
- Kapitalmarktstory
- SRI-Story
- Debt-Issuance-Programm
- Präsentationen

 Die Publikationen finden Sie unter  
[www.basf.com/aktie](http://www.basf.com/aktie)

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2016

27.10.2016

---

Berichterstattung Gesamtjahr 2016

24.02.2017

---

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2017 / Hauptversammlung 2017

27.04.2017 / 12.05.2017

---

Halbjahresfinanzbericht 2017

27.07.2017

---



BASF unterstützt die weltweite Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie.

**BASF Investor Relations**

Telefon: +49 621 60-48230

Fax: +49 621 60-22500

E-Mail: [ir@basf.com](mailto:ir@basf.com)

Weitere Veröffentlichungen der BASF finden Sie im Internet unter:

[www.basf.com/publikationen](http://www.basf.com/publikationen)

**Herausgeber**

BASF SE, Investor Relations, 67056 Ludwigshafen, Deutschland

**Fotos**

BASF, Getty Images